

SITZUNG DES BHA NIEDERBAYERN AM 25. MAI 2012

Ort : Gasthaus Bischofshof in 94447 Plattling

Beginn : 19:45 Uhr Ende : 23:05 Uhr

TOP 1 : Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken

A : Eröffnung - Einberufung

Die Einladung zur Tagung des Bezirkshauptausschusses vom 24.04.2012 ist am 24.04.2012 durch Veröffentlichung auf der Homepage des Bezirks und im Nachgang dazu per eMail erfolgt. Die ordentlichen Mitglieder ohne eMail-Zugang wurden schriftlich eingeladen. Die Einberufung ist daher nach Punkt 2. des § 26 der Satzung des BTTV frist- und formgerecht erfolgt.

Die Sitzung des Bezirkshauptausschusses 2012 wird um 19:45 Uhr eröffnet.

B : Begrüßung

Ehrengäste : -

C : Totengedenken

Es erfolgt ein Gedenken an die seit der letzten Sitzung verstorbenen Sportkameraden. Die Anwesenden erheben sich hierzu von ihren Plätzen.

TOP 2 : Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung bzw. Abänderung der Tagesordnung

A : Feststellung der Stimmberechtigten

Das Stimmrecht ergibt sich nach Punkt 7. des § 26 der Satzung des BTTV. Demnach erhalten die Kreisvorsitzenden oder deren Vertreter für je angefangene 18 Vereine ihres Kreises (maßgebend hierzu sind die Vereinszahlen bei Einberufung) eine Stimme. Darüber hinaus sind die weiteren ordentlichen Mitglieder des Bezirkshauptausschusses mit je einer Stimme stimmberechtigt. Die Übertragung mehrfachen Stimmrechts in verschiedenen Funktionen auf eine Person und des persönlichen Stimmrechts auf andere Personen ist nicht zulässig.

Demnach ergibt sich das Stimmenrecht gemäß Anlage zur Einladung der Sitzung des Bezirkshauptausschusses (Anwesenheitsliste) für die ordentlichen Mitglieder wie folgt :

1.1	Ordentliche Mitglieder des Bezirksvorstand	6 Stimmen
1.2	Weitere ordentliche Mitglieder des Bezirksrats (Stimmen der Kreise)	10 Stimmen
1.3	Ehrevorsitzende des Bezirks	1 Stimme
	Maximale Stimmenanzahl	17 Stimmen

B : Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ergibt sich nach Punkt 3. des § 26 der Satzung des BTTV. Demnach ist die Tagung des Bezirkshauptausschusses beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Stimmen seiner ordentlichen Mitglieder anwesend sind.

Demnach sind für die Beschlussfähigkeit mindestens 9 Stimmen der ordentlichen Mitglieder erforderlich.

Gemäß der vorliegenden Anwesenheitsliste, welche als **Anlage 1** beiliegt, sind insgesamt 16 Stimmen der ordentlichen Mitglieder anwesend. Die Tagung des Bezirkshauptausschusses ist daher beschlussfähig.

C : Genehmigung der Tagesordnung

In Abänderung der Tagesordnung gemäß Einladung vom 24.04.2012 wird zum vorliegenden TOP 2 beantragt, zunächst Wolfgang Spitzlberger als BFW Neue Medien zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis zur vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung : 16 Ja-Stimmen !
Die Abänderung der Tagesordnung ist daher beschlossen.

Bestätigung der kommissarischen Einsetzung :

BFW Neue Medien - Wolfgang Spitzlberger

Ja - Stimmen	16
Nein - Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Die kommissarische Einsetzung von Wolfgang Spitzlberger als BFW Neue Medien wird daher einstimmig bestätigt.

Gegen die weitere Tagesordnung gemäß Einladung vom 24.04.2012 wurden keine Einwände vorgebracht. Die Tagesordnung, welche als **Anlage 2** beiliegt, ist daher genehmigt.

TOP 3 : Ehrung der Mannschaftsmeister und Pokalsieger

Siehe Anlage 3

TOP 4 : Persönliche Ehrungen

Keine

TOP 5 : Berichte

A : Bericht des Bezirksvorsitzenden Harald Thomandl

1. Allgemeines

- Ereignisreiches Jahr bzw. Saison 2011 / 2012 liegt hinter uns
- Dank an alle Mitarbeiter im Bezirks, insbesondere die Mitglieder des Bezirksvorstands, die Kreisvorsitzenden sowie alle Fachwarte und Spielgruppenleiter
- Gratulation an Konrad Grillmeyer zur Wahl zum Vizepräsidenten Finanzen im BTTV
- Reibungslose Zusammenarbeit in allen Bereichen und Ebenen
- Dank an das Präsidium des BTTV, insbesondere an den Präsidenten Claus Wagner, für die nimmermüde Arbeit in Sachen Tischtennis, auch hinsichtlich der Vertretung unserer Interessen auf höherer Ebene
- Dank auch an das Team der Geschäftsstelle für die äußerst schnelle und kompetente Beantwortung anfallender Fragen
- Dank an alle Vereine für die Ausrichtung der Bezirksturniere

2. Ausblick auf die kommende Saison

- Hoffnung auf eine weiterhin so reibungslose Zusammenarbeit wie bisher
- Ausrichtung der bereits anstehenden Turniere
- Nochmaliger Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung

B : Schriftliche Berichte

Folgende schriftliche Berichte wurden eingereicht :

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| B.1 BFW Vereinesservice | Rüdiger Luft - siehe Anlage 4 |
| B.2 BFW Breitensport | Norbert Brauner - siehe Anlage 5 |
| B.3 Bezirksschiedsrichterobmann | Karlheinz Wirth - siehe Anlage 6 |

- B.4 Vorsitzender Sportgericht **Max Zizler** - siehe **Anlage 7**
- B.5 Revision des Bezirkes **Max Zizler** - siehe **Anlage 8**
- B.6 Revision des Verbandes **Peter Gscheid** - siehe **Anlage 9**

C : Mündliche Berichte

- C.1 Bezirkssportwart **Konrad Grillmeyer** - mündlicher Kurzbericht
- C.2 BFW Öffentlichkeitsarbeit **Peter J. Doll** - mündlicher Kurzbericht
- C.3 Bezirksjugendwart **Bernd Lutsch** - mündlicher Kurzbericht
- C.4 Kreis Straubing **Günter Hoch** - mündlicher Kurzbericht
- C.5 Kreis Landshut **i. V. Franz Rogl** - mündlicher Kurzbericht
- C.6 Kreis Passau **Adolf Witschital** - mündlicher Kurzbericht
- C.7 Kreis Bayerwald **i.V. Josef Kramhöller** - mündlicher Kurzbericht
- C.8 Kreis Kelheim **Josef R. Brunner** - mündlicher Kurzbericht
- C.9 Kreis Rottal **Sebastian Bichlmaier** - mündlicher Kurzbericht
- C.10 BFW Einzelsport **Stefan Wimmer** - mündlicher Kurzbericht
- C.11 BFW Mannschaftssport **Rita Lindner** - mündlicher Kurzbericht
- C.12 Bezirks-SR-Einsatzleiter **Dr. Diether Hofmann** - mündlicher Kurzbericht
- C.13 stv. Bezirks-SR-Einsatzleiter **Max Zizler** - mündlicher Kurzbericht
- C.14 Frauenvertreterin des Bezirks **Christine Zenz** - mündlicher Kurzbericht

TOP 6 : Aussprache zu den Berichten

Die Aussprache zu den diversen Berichten ist bereits im Zuge der schriftlichen bzw. mündlichen Berichterstattung erfolgt.

TOP 7 : Bericht über die letzten Sitzungen des Verbandsausschusses sowie Vorbereitung zur Sitzung des Verbandshauptausschusses am 07. / 08.07.2012 in Gunzenhausen

Konrad Grillmeyer berichtet ausführlich über die vorgenannten Sitzungen des Verbandsausschusses sowie über die anstehenden Themen zur Sitzung des Verbandshauptausschusses.

TOP 8 : Genehmigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2011, Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 und Festlegung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2013

A : Jahresabschluss für das Jahr 2011

Abstimmungsergebnis zur Genehmigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2011 :

Ja - Stimmen	16
Nein - Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Der Jahresabschluss für das Jahr 2011 (GuV zum Stichtag 31.12.2011) ist daher einstimmig genehmigt und als **Anlage 10** beigelegt.

B : Haushaltsplan für das Jahr 2012

Die Planzahlen wurden bereits anlässlich des Bezirkstages vom letzten Jahr genehmigt. Die vorläufigen Zahlen (GuV mit Stichtag zum 24.05.2012) werden vorgestellt.

Abstimmungsergebnis zur Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 :

Ja - Stimmen	16
Nein - Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 ist daher einstimmig genehmigt und als **Anlage 11** beigelegt.

C : Haushaltsentwurf für das Jahr 2013

Es wird beantragt, den Haushaltsentwurf für das Jahr 2013 auf Basis der Planzahlen des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis zur Genehmigung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2013 :

Ja - Stimmen	16
Nein - Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

<p style="text-align: center;">TOP 9 : Festlegung der Beiträge für die kommende Jahresrechnung</p>

A : Bisher beschlossene Beiträge

Bezirksbeitrag :	30,-- €
Erwachsenenmannschaften Bezirksligen :	40,-- €
Nachwuchsmannschaften Bezirksligen :	-,-- €

B : Vorschlag für die kommenden Beiträge

Bezirksbeitrag :	30,-- €
Erwachsenenmannschaften Bezirksligen :	40,-- €
Nachwuchsmannschaften Bezirksligen :	-,-- €

Abstimmungsergebnis zur Festlegung der Beiträge für die kommende Jahresrechnung :

Ja - Stimmen	16
Nein - Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Der Beiträge für die kommende Jahresrechnung sind daher einstimmig genehmigt.

C : Veranstaltungszuschüsse für Bezirksveranstaltungen

Zuschussbeträge siehe veröffentlichte Liste „Veranstaltungstermine / - übernahmen“.

Abstimmungsergebnis zur Festlegung der Veranstaltungszuschüsse :

Ja - Stimmen	16
Nein - Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Der Veranstaltungszuschüsse sind daher einstimmig genehmigt.

C : Turnus Turniervergabe

Die Aufstellung hierzu wurde bereits vorab verteilt, ist aber nochmals als **Anlage 14** beigelegt. Die Festvergaben wurden beim letzten Bezirkstag erneut beschlossen.

TOP 12 : Verschiedenes - Wünsche und Anträge

Josef Brunner regt an, zu prüfen, wie die Geschäfte eines Kreises zu führen sind, wenn kein Kreisvorsitzender gefunden werden kann. Weitere Wünsche bzw. Anträge sind nicht vorhanden.

TOP 13 : Verabschiedung

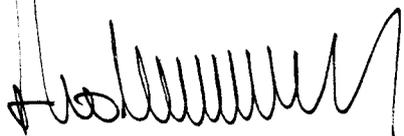
A : Verabschiedung

Es ergeht ein Dank an alle Teilnehmer für die konstruktive und disziplinierte Mitarbeit verbunden mit den besten Wünschen für eine erholsame Sommerpause und viel Elan für die kommende Saison.

B : Beendigung

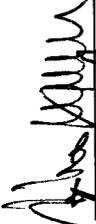
Die Sitzung des Bezirkshauptausschusses 2012 wird um 23:05 Uhr beendet.

Rotthalmünster, den 08.07.2012



gez. Harald Thoman
Vorsitzender des Tischtennis-
Bezirks Niederbayern im BTTV

**Anwesenheitsliste zur Sitzung des Bezirkshauptausschusses
am Freitag, den 25. Mai 2012, in Plattling**

Funktion	Name	Vertreter	Unterschrift	Mögliche Stimmen	Anwesende Stimmen
1	Ordentliche Mitglieder des Bezirkshauptausschusses (stimmberechtigt)				
1.1	Ordentliche Mitglieder des Bezirksvorstands				
Bezirksvorsitzender	Harald Thomandl			1	1
Stellv. BV / Bezirkssportwart	Konrad Grillmeyer			1	1
Bezirkskassenwart	Thomas Saller			1	1
BFW Öffentlichkeitsarbeit	Peter J. Doll			1	1
BFW Vereinsservice	Rüdiger Luft			1	1
Bezirksjugendwart	Bernd Lutsch			1	1
1.2	Weitere ordentliche Mitglieder des Bezirksrats				
Kreisvorsitzender Straubing	Günter Hoch (18 Vereine)			1	1
Kreisvorsitzender Landshut	Josef Thoma (28 Vereine)			2	2
Kreisvorsitzender Passau	Adolf Witschital (32 Vereine)			2	2
Kreisvorsitzender Bayerwald	Michael Holler (23 Vereine)			2	2
Kreisvorsitzender Kelheim	Josef R. Brunner (16 Vereine)			1	1
Kreisvorsitzender Rottal	Sebastian Bichlmaier (25 Vereine)			2	2

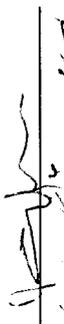
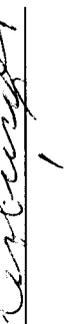
1.3 Ehrenvorsitzende des Bezirks

Ehrenvorsitzender	Manfred Weiß	entschuldigt	1
-------------------	--------------	--------------	---

2 Außerordentliche Mitglieder des Bezirkshauptauschusses (nicht stimmberechtigt)

2.1 Berufene Fachwarte auf Bezirksebene

BFW Breitensport	Norbert Brauner		0	0
BFW Ehnungen	Rüdiger Luft	sh. BFW Vereinsservice	-	-
BFW Einzelsport	Stefan Wimmer		0	0
Stellv. BFW Jugend-Einzelsport	Thomas Wachtmeister	entschdn.	0	0
BFW Jugend-Mannschaftssport	Susanne Mader	entschuldigt	0	0
BFW Leistungssport	Johann Ruhland	entschuldigt	0	0
Stellv. BFW Leistungssport	Stefan Wimmer	sh. BFW Einzelsport	-	-
Stellv. BFW Leistungssport	Johann Limbrunner	entschdn.	0	0
BFW Mannschaftssport	Rita Lindner		0	0
BFW Neue Medien	Wolfgang Spitzberger	entschdn.	0	0
BFW Seniorensport	Herbert Schuller	entschdn.	0	0
Stellv. Bezirksjugendwart	Thomas Synkule Niedermaier Franz	/	0	0
Stellv. Bezirksjugendwart		entschuldigt	0	0
Stellv. Bezirkskassenwart	Veronika Pömmel	entschdn.	0	0
Bezirkslehwart	Albert Brunner	entschdn.	0	0
Stellv. Bezirkslehwart	Stefan Wimmer	sh. BFW Einzelsport	-	-
Bezirksmädelswartin	Susanne Mader	sh. BFW Jugend-Mannschaftssport	-	-

Bezirkspressewart	Rüdiger Heilmann		entschuldigt	0	0
Bezirks-SR-Einsatzleiter	Dr. Diether Hofmann			0	0
Stellv. Bezirks-SR-Einsatzleiter	Max Zizler			0	0
Bezirksschiedsrichterobmann	Karlheinz Wirth			0	0
Frauenvertreterin des Bezirks	Christine Zenz			0	0
3 Unabhängige Mitglieder des Bezirkshauptausschusses (nicht stimmberechtigt)					
3.1 Beisitzer des Sportgerichts des Verbands					
Beisitzer Sportgericht Verband	Emmar Walli Walter Otmar			0	0
3.2 Vorsitzender des Sportgericht des Bezirks					
Vorsitzender Sportgericht Bezirk	Max Zizler		sh. stellv. Bezirks-SR-Einsatzleiter	-	-
3.3 Beisitzer des Sportgerichts des Bezirks					
Beisitzer Sportgericht Bezirk	Dr. Diether Hofmann		sh. Bezirks-SR-Einsatzleiter	-	-
Beisitzer Sportgericht Bezirk	Alfred Arbinger			0	0
Beisitzer Sportgericht Bezirk	Hans Wetzel	/	entschr.	0	0
Beisitzer Sportgericht Bezirk	Reinhold Huber	/	entschr.	0	0
Beisitzer Sportgericht Bezirk	Ludwig Haslbeck	/	entschr.	0	0
3.4 Bezirksrevisoren					
Bezirksrevisor	Max Zizler		sh. stellv. Bezirks-SR-Einsatzleiter	-	-

Summe der Stimmberechtigten

17

16

Einladung zur Sitzung des Bezirkshauptausschusses 2012

Gemäß § 26 Nr. 2 der Satzung des BTTV wird hiermit eingeladen zur Sitzung des Bezirkshauptausschusses am :

**Freitag, den 25. Mai 2012, um 19:30 Uhr
im Gasthaus Bischofshof in Plattling**

- Tagesordnung :**
1. Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken
 2. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
 3. Ehrung der Mannschaftsmeister und Pokalsieger
 4. Persönliche Ehrungen
 5. Berichte
 - 5.1 Bezirksvorsitzender
 - 5.2 Bezirkssportwart
 - 5.3 Bezirkskassenwart
 - 5.4 BFW Öffentlichkeitsarbeit
 - 5.5 BFW Vereinsservice
 - 5.6 Bezirksjugendwart
 - 5.7 Bezirksfachwarte
 - 5.8 Beisitzer Sportgericht Verband
 - 5.9 Vorsitzender Sportgericht Bezirks
 - 5.10 Bezirksrevisor
 6. Aussprache zu den Berichten
 7. Bericht über die letzten Sitzungen des Verbandsausschusses sowie Vorbereitung zur anstehenden Sitzung des Verbandshauptausschusses am 07. / 08. Juli 2012 in Gunzenhausen
 8. Genehmigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2011, Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2012 und Festlegung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2013
 9. Festlegung der Beiträge für die kommende Jahresrechnung
 10. Behandlung vorliegender Anträge
 11. Bezirks-Rahmenterminplan und Veranstaltungsvergaben 2012 / 2013
 12. Verschiedenes - Wünsche und Anfragen
 13. Verabschiedung

Als Frist zur Einreichung von Anträgen gilt sinngemäß nach § 25 Nr. 7 der Satzung des BTTV der 18. Mai 2012 (Posteingang beim Bezirksvorsitzenden). Verspätet eingereichte Anträge können entsprechend § 25 Nr. 7 der Satzung des BTTV nur mehr als Dringlichkeitsanträge zur Abstimmung gebracht werden.

Ich wünsche eine gute Anreise und bitte nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Mannschaftsmeister und Pokalsieger

A : Meister der niederbayerischen Bezirksligen

Kreis

Damen	1. Bezirksliga	SV Essenbach	Landshut
	2. Bezirksliga	TSV Kronwinkl	Landshut
Herren	1. Bezirksliga	FC Teisbach	Landshut
	2. Bezirksliga Ost	TSV Mitterfels	Straubing
	2. Bezirksliga West	TSV Siegenburg	Kelheim
	2. Bezirksliga Süd	TSV Heining-Neustift	Passau
	3. Bezirksliga Ost	TTC Wallersdorf	Straubing
	3. Bezirksliga West	FC Teisbach II	Landshut
Mädchen	1. Bezirksliga	TTV Vilshofen	Passau
	1. Bezirksliga	SV Ohu-Ahrain	Landshut
Jungen	1. Bezirksliga	TTC Fortuna Passau	Passau
	2. Bezirksliga	TTC Eggenfelden	Rottal

B : Niederbayerische Pokalsieger

Kreis

Damen	Verbandsebene	DJK SB Landshut	Landshut
	Bezirksebene	ATSV Kelheim	Kelheim
	Kreisebene	-	-
Herren	Verbandsebene	DJK SB Landshut	Landshut
	Bezirksebene	TSV Mitterfels	Straubing
	Kreisebene	DJK-SG Schönbrunn	Passau
Mädchen	Verbandsebene	-	-
	Bezirksebene	-	-
	Kreisebene	-	-
Jungen	Verbandsebene	-	-
	Bezirksebene	TTC Eggenfelden	Rottal
	Kreisebene	-	-

C : Niederbayerische Mannschaftsmeister

Kreis

Schülerinnen A	-	-
Schüler A	DJK SV Geratskirchen	Rottal
Schülerinnen B	-	-
Schüler B	TV Hauzenberg	Passau

Beim Thema Vereinsservice überschlagen sich bei den Verantwortlichen im BTTV geradezu die Ereignisse. Jede Legislaturperiode bringt neue Arbeitskreise mit wirklich konstruktiven und wohlmeinenden Ansätzen, das Bild unseres schönen Tischtennisports in der Öffentlichkeit prägnanter zu gestalten bzw. durch eine Reihe ausgeklügelter Aktivitäten genügend Nachwuchs zu bekommen.

Der Schwerpunkt vorgenannter Verbandsaktivitäten liegt dabei eindeutig auf der Zusammenarbeit Schule-Verein, kurz als SAG bezeichnet. Die Schule stellt dabei die Sportstätte zur Verfügung und erklärt die SAG zu einer schulischen Veranstaltung, der Verein stellt den Übungsleiter und vergütet wird ein 45-minütiger wöchentlicher Einsatz vom Kultusministerium pro Jahr mit einem Salär von 70 €, was ca. 2 € pro Übungsstunde entspricht. Leider ergibt sich hierbei die Schwierigkeit, während der Schulzeit einen Übungsleiter zu finden, weil in aller Regel die in Frage kommenden Leute tagsüber ihrem Beruf nachgehen.

Weitere Aktivitäten der Kooperation mit Schulen sind die Ausrichtung von Mini-Meisterschaften, die Unterstützung der Schule bei der Teilnahme am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, die Durchführung von Schulmeisterschaften oder von Schnuppertraining, das Angebot das TT-Sportabzeichen abzunehmen und ... und... und...

Ich möchte in diesem Zusammenhang auf das Handbuch Vereinsservice verweisen - einem Leitfaden und Ideensammlung als Unterstützung für die Vereine - das ein besonders aktiver Kreisfachwart namens Florian Wäsch vom Kreis Kitzingen erstellt hat und das meines Erachtens neben Bekanntem eine wahre Fundgrube auch einfacher Aktionen den Tischtennisport weiter zu bringen, enthält. Wer Interesse hat, im Internet unter www.hanttbuch.de. Mein aktueller Tip hierzu: Derzeit werden allerorten Ferienprogramme für die Kinder erstellt. Eine ideale Gelegenheit, sich dabei mit einem Schnupperkurs Tischtennis einzubringen!

Bei uns in Niederbayern ziehen die Verantwortlichen an der Nachwuchsfront mit, soweit Ihnen das möglich ist und so wurden auch heuer vor allem die Minimeisterschaften fleißig ausgetragen und die bereits aktiven Jugendlichen bestens betreut. Eine vorrangige Aufgabe ist sicherlich, die Ehrenämter auch auf jugendliche Schultern zu übertragen.

Was die eingangs beschriebenen SAG's angeht, steht der Kreis Landshut mit zehn schulischen Arbeitsgemeinschaften nicht nur an der Spitze, sondern fast alleine da, gefolgt vom Kreis Passau mit 1 SAG in Grafenau. In den übrigen Kreisen herrscht hierbei leider Fehlanzeige. Die Gründe sind vor allem der Mangel an Übungsleitern während der Schulstunden. Ich mache auch für die kommende Saison das Angebot, mich bei jeglichen geplanten Aktivitäten als Mittler zur Verfügung zu stellen und möchte allen, die im Vereinsservice tätig sind für ihre Arbeit herzlich danken. Dieser Dank gilt insbesondere auch unserer tüchtigen Vorstandschaft mit Harald Thomandl an der Spitze.

Rüdiger Luft, FaWa Vereinsservice - 25. 05. 2012

Niederbayerns Tischtennis-Nachwuchs macht Station in Straubing

Top-Leistungen bei der Tischtennis-Mini-Meisterschaft - Benefizaktion

Bereits zum 4. Mal in Folge richtete die TTG Phoenix Straubing die niederbayerische Finalrunde zu den Mini-Meisterschaften des Deutschen Tischtennisbundes aus.

Mit über 50 000 Kindern jährlich sind die Mini-Meisterschaften die erfolgreichste Breitensportaktion Deutschlands. Sie übermitteln nicht nur Spaß – sie waren auch für einige spätere Bundesligaakteure der erste Schritt bei der schnellsten Ballsportart der Welt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Mini-Meisterschaft ist nur, dass die Kinder bisher noch nicht an der offiziellen Punkterunde teilgenommen haben.

Dieses Jahr hatten an den Ortsentscheiden in Bayern insgesamt 2964 Kids bis zwölf Jahren teilgenommen, davon 239 in Niederbayern. Für den Bezirksentscheid waren die jeweils ersten vier Jungen und Mädchen ihrer Altersklassen aus den Spielkreisen Bayerwald, Kelheim, Landshut, Passau, Rottal und Straubing qualifiziert.

Die 58 erschienenen Youngster bildeten mit ihren zahlreich mitgereisten Eltern und Betreuern für eine wuselige Kulisse in den beiden Turnhallen des Anton-Bruckner-Gymnasiums. Sie hatten sich im Vorfeld durch zahlreiche Orts- und Kreisentscheide die Teilnahmeberechtigung erkämpft. Auch heuer waren die Landshuter mit 19 Akteuren am stärksten vertreten. Enttäuschend waren die Teilnehmerzahlen aus dem Kreis Passau (3) und Kelheim (4).

Durch seine sorgfältigen Planungen sorgte der engagierte Bezirksfachwart Norbert Brauner mit der Crew der TTG Phoenix Straubing für einen harmonischen Ablauf. Doch dieser Event sollte in diesem Jahr auch einen karitativen Hintergrund erhalten. Nach dem Motto „Kinder helfen Kindern“ kam der gesamte Erlös der Veranstaltung der Stiftung Kinder-Uniklinik-Ostbayern – KUNO – zu Gute.

Die Mädchen und Jungen spielten in den jeweiligen Altersklassen ihre Besten aus. Hierbei wurde in folgenden Stufen entschieden: Altersklasse (AK) 3, Achtjährige und jünger, AK 2, Neun- bis Zehnjährige und AK 1, Elf- bis Zwölfjährige.

Sportliche Attraktivität sah man besonders bei den Begegnungen der Altersklasse 1. Die Minis zeigten unter den Augen ihrer meist selbst tischtennis-begeisterten Eltern überaus sehenswerte Ballwechsel. Hier machte bei den Mädchen Anna Burkert aus dem Spielkreis Rottal vor Magdalena Kronschnabl (Bayerwald) das Rennen. Moritz Schibalsky aus dem Rottal siegte bei den Jungs vor Eduard Bayer aus Kelheim.

Ebenfalls ausgezeichneten Tischtennissport zeigten die etwas jüngeren Cracks der AK 2. Dort konnte sich bei den Mädchen Elena Preis (Landshut) vor Elisabeth Wagner aus Straubing durchsetzen. Bei den Jungen ging der Titel an den Rottaler Jonas Reitmeier vor Silvan Rappl aus Kelheim.

Bei den Kleinsten der AK 3 sicherte sich bei den Mädchen Theresa Gieszer aus Landshut die Pole Position vor ihrer Kreiskollegin Hannah Drexlmaier. Die beiden Landshuter Lukas Kammermayer und Johannes Amman belegten die ersten beiden Plätze bei der männlichen Konkurrenz.

Zahlreiche Pokale, Urkunden, Sachpreise und die Verlosung eines Mini-Tischtennisschlägers mit original Autogramm von Deutschlands Tischtennis-Ikone Timo Boll ließen die Herzen der Sechs- bis Zwölfjährigen höher schlagen. Die ersten beiden

jeder Altersklasse qualifizierten sich für den Verbandsentscheid (Bayern), der am 12. Mai in der Dreifachsporthalle, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktleugast (Oberfranken) stattfinden wird. Ausrichter sind dann die Tischtennis-Abteilungen des TTC Stammbach e.V. und des TV 1910 Marktleugast. Aus dem Tischtenniskreis Straubing wird als einzige Teilnahmeberechtigte die Steinacherin Elisabeth Wagner bei den bayerischen Wettkämpfen an den Start gehen dürfen.

„Es hat einfach richtig Spaß gemacht“, freute sich der 1. Vorsitzende der TTG Phoenix Straubing, Hermann Ankerl. „Die Kinder haben großes Interesse an unserem Sport und von einigen wird man sicherlich noch in der Zukunft hören.“

Die Einzelplatzierungen im Überblick:

Mädchen AK 1:	1. Anna Burkert 2. Magdalena Kronschnabl 3. Melanie Fischer 4. Patricia Bolz	Rottal Bayerwald Landshut Landshut
Mädchen AK 2:	1. Elena Preis 2. Elisabeth Wagner 3. Katharina Saller 4. Milena Graßl	Landshut Straubing Passau Bayerwald
Mädchen AK 3:	1. Theresa Gieszer 2. Hannah Drexlmaier 3. Stefanie Schmid 4. Vanessa Ambrozy	Landshut Landshut Landshut Landshut
Jungen AK 1:	1. Moritz Schibalsky 2. Eduard Bayer 3. Kadir Bahadur 4. Florian Leifried	Rottal Kelheim Landshut Landshut
Jungen AK 2:	1. Jonas Reitmeier 2. Silvan Rappl 3. Matthias Kolmer 4. Christoph Graw	Rottal Kelheim Bayerwald Rottal
Jungen AK 3:	1. Lukas Kammermayer 2. Johannes Amann 3. Leon Eiglsperger 4. Felix Thierauf	Landshut Landshut Straubing Landshut

Bilder / Impressionen:



AK 1 Wahrsch
11-/12-Jährige
01.01.1999 - 31.12.2000



AK 2 Wahrsch
9-/10-Jährige
01.01.2001 - 31.12.2002



AK 3 Wahrsch
8-Jährige und jünger
geboren ab 01.01.2003





AK 1

Junior

11-/12-Jährige

01.01.1999 - 31.12.2003

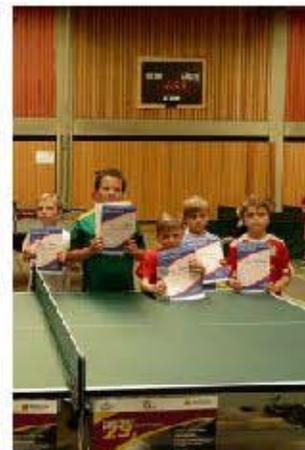


AK 3

Junior

8-Jährige und jünger

geboren ab 01.01.2003



AK 2

Junior

9-/10-Jährige

01.01.2001 - 31.12.2002





www.kuno-ostbayern.de



KUNO

www.KINDERUNIKLINIK-OSTBAYERN.de

Bezirk Niederbayern
Wirth, Karlheinz
Albert-Schweitzer-Str. 4
Tel. 0172-4717162
Fax: 03212-1026006
E-Mail: ois_elektrisch@web.de
9 4 0 6 0 P o c k i n g

Pocking, Mai 2012

Jahresbericht Bezirk Niederbayern Saison 2011/2012

In der Vorrunde 2011/2012 gab es einen Ausfall eines SR-Einsatzes, bei den Herren in der Landesliga.

Es dürfte nicht vorkommen, dass ein SR seinem Einsatz nicht nachkommt.

Um Ausfälle zu verhindern, erinnern Einsatzleiter Dr. Diether Hofmann, stellv. Einsatzleiter Max Zizler und ich, am Wochenende vor dem Einsatztermin alle eingeteilten SR an ihren Einsatz, das ist ein erheblicher Aufwand.

Wir hoffen, daß bald eine automatische SR-Erinnerung in tt-klick generiert wird.

Wenn z.B. bis Donnerstag vor dem Einsatzwochenende keine Lesebestätigung bei uns eingeht, rufen wir an und bestellen ggf. einen SR-Ersatz.

Probleme bereiten uns immer wieder kurzfristige Spielverlegungen und das verspätete versenden der OSR-Berichte.

Wir müssen immer wieder anrufen, um den OSR-Bericht einzufordern, das kostet viel Zeit und Nerven. Wir machen uns Gedanken, was wir gegen die verspätete Einsendung des OSR-Berichts bzw. das Nichteinsenden unternehmen können, z.B. die Ordnungsgebühr erhöhen. Leider haben in den letzten Jahren zahlreiche gute SR ihre Lizenz zurückgegeben. Es wäre zu befürchten, daß bei erhöhten Strafen noch mehr SR ihre Lizenz zurückgäben. Der SR-Bestand in Niederbayern ist schon auf ein kritisches Maß geschrumpft.

Leider hat beim diesjährigen SR-Neulingslehrgang Teil A in München am 21. April wieder kein Kandidat aus Niederbayern teilgenommen. Für die SR-Einsatzleiter, seinem Stellvertreter und mich wird die Aufgabe inzwischen sehr schwierig und überdenken mangels flankierender Maßnahmen unseren Auftrag.

Für die gute und kollegiale Zusammenarbeit danke ich meinen Kollegen dem SR-Einsatzleiter Dr. Diether Hofmann, seinem Stellvertreter Max Zizler, unserem Lehrwart Konrad Grillmeyer, Kerstin Lindner vom Lehrteam und unserem VSRO Joachim Car.

PS: Denkt bitte an das Bayerische Schiedsrichter-Treffen in Schwabhausen am Sa. 30. Juni + So. 01. Juli. Es wäre schön, wenn sich der eine oder andere vom Bezirk Niederbayern sehen lassen würde.

Mit sportlichen Grüßen
Wirth Karlheinz
BSRO-Niederbayern

Bericht des Sportgerichts zur Sitzung des Bezirkshauptausschusses 2012

Im Jahr 2012¹¹¹ waren zwei Verfahren vor dem SG abzuwickeln:

a) *Fall 1:* Zwischen Vereinen des Kreises Passau und Rottal

Von einem Verein wurde vor dem Wechseltermin 31.05. online ein Wechsel zweier Jugendspieler eingegeben

Die Unterschriften der Spieler und die Einverständniserklärungen der Eltern der zwei Jugendspieler wurden erst eine Woche später eingereicht.

Der Prozeß verlief ohne große Reibungsverluste.

b) *Fall 2:* Beleidigungen und Bedrohung durch einen Spieler (Kreis STR)

Der Prozeß war ungleich schwieriger, weil der Kläger seine Anklage im Januar einreichte und mit der Prozeßabwicklung erst am 16. August beginnen konnte.

Es wurden 13 Zeugen befragt.

Das Sportgericht (SG) entschied auf ½ Jahr Spielsperre des Beschuldigten.

Der Verurteilte legte beim SG des Verbandes Einspruch ein. Das VSG bestätigte das Urteil des Bezirks.

Danke an meine Kollegen im SG: Ludwig Haslbeck, Dr. Diether Hofmann und Reinhold Huber für die gute Mitarbeit.

c) *Fall 3 konnte ohne Prozeßaufnahme geklärt werden:*

Ein Verein schickte zum Kreistag im Kreis Rottal keinen Delegierten. Der KV verhängte darauf lt. RVSTO § 40 eine Ordnungsgebühr von 40-€.

Der Verein begründete die Ablehnung der Ordnungsgebühr mit der Vorrangigkeit der gleichzeitig stattfindenden Jahresversammlung des Hauptvereins und dem §32 BGB bzgl. Mitgliederversammlung.

Die Einwendung des Vereins ist unbegründet. Die Ordnungsgebühr des KV's ist rechens und inzwischen vom Verein akzeptiert.

Max Zizler



Vorsitzender SG
Beisitzer SG Verband

Grafenau, 25.05.2012

Revisionsbericht 2011 der Kreiskassen der TT-Kreise im Bezirk Niederbayern

für den Bezirks-Hauptausschuß am 25.05.2012

Die Revision der sechs Kreiskassen konnte per 06.04.2012 abgeschlossen werden.

Fünf der sechs Kassenberichte gingen fristgerecht (vor dem 15.02.) beim Unterzeichner ein.

Fünf der sechs Kassenberichte konnten termingerecht, vollständig, nachprüfbar und mängelfrei abgeschlossen werden.

Der Kassenbericht des Kreises Landshut konnte nur verspätet und mit Schwierigkeiten abgewickelt werden. Nachdem der Kassenwart ohne Abschluß sein Mandat niederlegte, übernahm i. V. der Kreisvorsitzende Josef Thoma den Kassenabschluß.

KV Josef Thoma danke ich für die schnelle und gute Arbeit.

Franz Regl Kreisr. i. V.

Alle Kassenberichte wurden lückenlos geprüft und den Kreiskassenwarten bzw. den KV's mit den Vollständigkeitserklärungen und den Prüfungsbestätigungen zurückgesandt.

Den sechs Kreiskassenwarten wurde die Entlastung erteilt.


Max Zizler
(Revisor)

25.05.2012

Betreff: Revisionsbericht 2011

Von: "Peter.Gscheid@t-online.de" <Peter.Gscheid@t-online.de>

An: "Harald Thomandl" <h.thomandl@t-online.de>

Kopie: "Konrad Grillmeyer" <grillmeyer@bttv.de>

Datum: 06. May 2012 12:22

Hallo Herr Thomandl,

hier der Bericht für den Bezirk Niederbayern.

Nachdem ich den Bereich von Herrn Franke übernommen habe, bitte ich um Erledigung bzw. kurze Stellungnahme zu den genannten Punkten:

- keine Anmerkungen bzw. keine Beanstandungen seitens Revision.

Eine Stellungnahme Ihrerseits bzw. von Ihrem Bezirk ist nicht erforderlich. Danke an die Beteiligten für die gute Arbeit.

mfg

Peter Gscheid

Vorsitzender Revision

Formblatt GuV (Gewinn- und Verlustrechnung)



Haushaltsjahr:

Bezirk:

Anfangssaldo:

zu Stichtag:

Einnahmen:		HH-Ansatz:	%-IST/HH:	Restbetrag:
212200 Beiträge	6.320,00 €	6.500,00 €	97,2%	180,00 €
216200 Ordnungsgebühren	380,00 €	100,00 €	380,0%	-280,00 €
222200 Zuschüsse	650,00 €	0,00 €		-650,00 €
225200 Spenden	0,00 €	0,00 €		0,00 €
232200 Dienstleistungen	5.250,00 €	6.800,00 €	77,2%	1.550,00 €
282200 Sonstiges E	0,00 €	0,00 €		0,00 €
292200 Zinsen	5,06 €	0,00 €		-5,06 €
412200 Werbung	0,00 €	600,00 €	0,0%	600,00 €
Summe Einnahmen:	12.605,06 €	14.000,00 €	90,0%	1.394,94 €

Ausgaben:				
512200 Auslagen Fachwarte	1.478,12 €	2.000,00 €	73,9%	521,88 €
522200 Ehrungen	0,00 €	100,00 €	0,0%	100,00 €
532200 Verwaltung	70,00 €	600,00 €	11,7%	530,00 €
542200 Zuschüsse Veranstaltungen	675,00 €	1.600,00 €	42,2%	925,00 €
562200 Honorare	3.826,00 €	6.500,00 €	58,9%	2.674,00 €
565200 Fahrtkosten (Trainer, Personal)	0,00 €	2.500,00 €	0,0%	2.500,00 €
582200 Sonstiges A	0,00 €	700,00 €	0,0%	700,00 €
592200 Bankgebühren	1,10 €	0,00 €		-1,10 €
712200 Kosten für Werbung	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe Ausgaben:	6.050,22 €	14.000,00 €	43,2%	7.949,78 €

HH-Summe:
0,00 €

122200 Bezirkskonto **7.048,73 €**

Beschlossene Beiträge

Bezirksbeitrag:

Erwachsenenmannschaften Bezirksligen:

Nachwuchsmannschaften Bezirksligen:

Formblatt GuV (Gewinn- und Verlustrechnung)



Haushaltsjahr:

Bezirk:

Anfangssaldo:

zu Stichtag:

Einnahmen:		HH-Ansatz:	%-IST/HH:	Restbetrag:
212200 Beiträge	7.740,00 €	7.800,00 €	99,2%	60,00 €
216200 Ordnungsgebühren	330,00 €	100,00 €	330,0%	-230,00 €
222200 Zuschüsse	0,00 €	0,00 €		0,00 €
225200 Spenden	0,00 €	0,00 €		0,00 €
232200 Dienstleistungen	0,00 €	6.800,00 €	0,0%	6.800,00 €
282200 Sonstiges E	0,00 €	0,00 €		0,00 €
292200 Zinsen	0,19 €	0,00 €		-0,19 €
412200 Werbung	0,00 €	500,00 €	0,0%	500,00 €
Summe Einnahmen:	8.070,19 €	15.200,00 €	53,1%	7.129,81 €

Ausgaben:				
512200 Auslagen Fachwarte	520,72 €	2.000,00 €	26,0%	1.479,28 €
522200 Ehrungen	0,00 €	100,00 €	0,0%	100,00 €
532200 Verwaltung	0,00 €	500,00 €	0,0%	500,00 €
542200 Zuschüsse Veranstaltungen	475,00 €	1.600,00 €	29,7%	1.125,00 €
562200 Honorare	2.240,40 €	7.500,00 €	29,9%	5.259,60 €
565200 Fahrtkosten (Trainer, Personal)	0,00 €	3.000,00 €	0,0%	3.000,00 €
582200 Sonstiges A	0,00 €	500,00 €	0,0%	500,00 €
592200 Bankgebühren	0,00 €	0,00 €		0,00 €
712200 Kosten für Werbung	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe Ausgaben:	3.236,12 €	15.200,00 €	21,3%	11.963,88 €

HH-Summe:
0,00 €

122200 Bezirkskonto **11.882,80 €**

Beschlossene Beiträge

Bezirksbeitrag:

Erwachsenenmannschaften Bezirksligen:

Nachwuchsmannschaften Bezirksligen

Betreff: Antrag
Von: "Robert Wittl" <robert.wittl@online.de>
An: <h.thomandl@t-online.de>; <grillmeyer@bttv.de>
Kopie: <LindnerRita@web.de>
Datum: 03. Nov 2011 11:11

Hallo Harald, hallo Konrad,
liebe Sportfreundin Lindner !

Ich möchte einen Antrag an den Bezirk stellen.
Da ich nicht weiß, wann darüber abgestimmt werden kann, stelle ich ihn jetzt lieber gleich, bevor ich es wieder vergesse.

Antrag:

Es soll in der höchsten Niederbayerischen Spielklasse, der 1. Bezirksliga (D/H/Jugend) eine 100 Kilometer-Regelung eingeführt werden, nach der Freitagsspiele, bei denen die Entfernung zwischen den Spielorten mehr als 100 km beträgt, nicht zulässig sind, bzw. dem Einverständnis beider Teams bedürfen.

Begründung:

*Der Bezirk Niederbayern hat für sich beschlossen (das ist nicht in allen Bezirken so), dass der Freitag zum Wochenende zählt und deswegen als normaler Spieltag zu behandeln ist, bei dem dann auch die 40 km Regel nicht greift. Einerseits verstehe ich das, andererseits ist das eine **eklatante Benachteiligung von Vereinen, die geographisch in Randlage liegen**. Deswegen die geforderte Einschränkung auf 100 km.*

Dazu eine Rechnung:

In der 1. Bezirksliga dauern z.B. von Siegenburg aus Fahrten nach Haselbach, Bad Höhenstadt, Waldkirchen, Bischofsmais, Passau, Ruhmannsfelden usw. teilweise mehr als 105 Minuten.

Wenn man sich nun vernünftig auf ein Spiel vorbereiten will, d.h. mit Umziehen und Einspielen, sollte man 45 Minuten vor Spielbeginn in der Halle sein.

Wenn man nun noch berücksichtigt, dass nicht jeder Spieler an dem Ort arbeitet, an dem er lebt, muss man also auch noch bei durchschnittlich zwei Spielern eine Strecke vom Arbeitsplatz bis nach Hause von 30-40 Minuten einplanen (ich denke, das ist realistisch, manche fahren sogar 60-70 Minuten in die Arbeit, manche noch mehr, du, Harald, weißt das selber am besten).

Bei einem Freitagsspiel, das um 20 Uhr beginnt, müsste man also 190 Minuten vor Spielbeginn seinen Arbeitsplatz verlassen und sich auf den Weg zum Spiel machen, und dann hat man noch nicht mal was gegessen. Also um 16:55 starten.

*Teams wie Passau spielen sogar um 19:30 Uhr, dann verschiebt sich die Zeit auf Freitag 16:25 ! (Beispiel: Ein Spieler arbeitet in München, der müsste sich sogar **6-7 Mal Urlaub** nehmen, weil am Freitag ein Arbeitsende um 16 Uhr für ihn völlig unrealistisch ist.).*

Nebenbei bemerkt, arbeiten auch Samstags noch einige Leute. Bei einem Freitagsspiel, das um 20 Uhr beginnt, umkämpft ist, wie es in der 1. BZL oft der Fall ist, ist ein Spielende von 23:30 Uhr nicht unrealistisch. Selbst wenn man sich mit dem Gegner keine Halbe Bier kauft, sondern gleich heimfährt, ist man vor 2 Uhr nicht im Bett. Ein Schichtarbeiter muss dann am Samstag um 4 Uhr wieder aufstehen, d.h. für ihn maximal 2 Stunden Schlaf (das ist nicht konstruiert, das ist bei uns der Fall). Wer macht so was mit ?

Fazit:

Es sollte dem jeweiligen Verein überlassen werden, ob er auch mal am Freitag weiter als 100 km fahren will/kann oder nicht. Ansonsten sollte eben Samstags gespielt werden.

Noch drei Anmerkungen:

- Es gibt von der 4.Kreisliga bis hin zur Bundesliga **genau eine einzige Liga**, an dem ein Verein an einem Wochentag (Freitag) abends 160-180 km einfach fahren muss und sich nicht dagegen wehren kann: Das ist die 1.BZL Niederbayern. Und es spielen in der Liga vor allem Hobbyspieler, Familienväter, Ehemänner, Arbeiter und Angestellte und keine Profis.
- Ich sehe hier den Bezirk in der Verantwortung, denn bei einer demokratischen Abstimmung am Bezirkstag interessiert dieser Antrag kaum einen Verein, denn die meisten Teams liegen zentral (für Plattling, Dingolfing oder Straubing beispielsweise gibts gar keinen Gegner mit mehr als 100 km Entfernung) und für die stellt sich so ein Problem gar nicht. Der Bezirk sollte hier schon die Minderheiten etwas schützen.
- Es wäre sehr schön, wenn dieser Antrag bis zur kommenden Saison (Ligeneinteilung) behandelt worden wäre.

lg
Robert Wittl
TSV Siegenburg

a) Bezirksveranstaltungen

Termin	Veranstaltung	Tische	Zuschuss	Ausrichter - Kreis	Ausrichter - Verein
13.05.2012	Bezirks-RLT Damen / Herren - 2012 / 2013	8	50,- €	Landshut	SV Essenbach
27. / 28.10.2012	Bezirks-EM Damen / Herren	12	50,- €	<i>Festvergabe</i>	TTC Fortuna Passau
11.11.2012	Bezirks-EM Jugend / Schüler	12	50,- €	<i>Festvergabe</i>	TTC Landau / Isar
13.01.2013	Bezirks-EM Senioren	8	50,- €	Landshut	?
03.02.2013	Bezirks-MM Senioren	6	50,- €	Landshut	TV 64 Landshut
24.02.2013	1. BBRLT Jugend / Schüler A + B Ost	8	75,- €	Rottal	TSV Simbach am Inn
24.02.2013	1. BBRLT Jugend / Schüler A + B West	8 (6)	75,- €	Kelheim	TSV Abensberg
24.02.2013	Bezirks-Pokalendrunde Damen / Herren Verbandsebene	4	50,- €	Landshut	DJK SB Landshut
24.02.2013	Bezirks-Pokalendrunde Damen / Herren Bezirksebene	4	50,- €	Passau	DJK Eging am See
24.02.2013	Bezirks-Pokalendrunde Damen / Herren Kreisebene	4	50,- €	Bayerwald	FC Langdorf
03.03.2013	Bezirks-Pokalendrunde Mädchen / Jungen Verbandsebene	4	50,- €	Kelheim	TSV Siegenburg
03.03.2013	Bezirks-Pokalendrunde Mädchen / Jungen Bezirksebene	4	50,- €	Rottal	TSV Triftern
03.03.2013	Bezirks-Pokalendrunde Mädchen / Jungen Kreisebene	4	50,- €	Straubing	Pokalsieger Straubing
10.03.2013	1. Bezirks-RLT Jugend / Schüler A + B	10	75,- €	<i>Festvergabe</i>	TTC Plattling
17.03.2013	Bezirks-MM Schüler A	8 (6)	50,- €	Passau	FC Thyrnau
17.03.2013	Bezirks-MM Schüler B	8	50,- €	Bayerwald	TTC Plattling
14.04.2013	2. BBRLT Jugend / Schüler B Ost	8	50,- €	Passau	DJK Eging am See / SV Aicha
14.04.2013	2. BBRLT Jugend / Schüler B West	8	50,- €	Straubing	?
27.04.2013	Bezirksentscheid Mini-Meisterschaften	10	75,- €	<i>Festvergabe</i>	TTG Phoenix Straubing
05.05.2013	Bezirks-RLT Damen / Herren - 2013 / 2014	8	50,- €	Passau	DJK Haselbach
12.05.2013	2. BBRLT Schüler A / BBRLT Schüler C Ost	8	50,- €	Bayerwald	TTC Hengersberg
12.05.2013	2. BBRLT Schüler A / BBRLT Schüler C West	8	50,- €	Landshut	?
02.06.2013	2. Bezirks-RLT Jugend / Schüler B	8	50,- €	Rottal	FC Roßbach
09.06.2013	2. Bezirks-RLT Schüler A / Bezirks-RLT Schüler C	8	50,- €	Straubing	?

b) Verbandsveranstaltungen

Termin	Veranstaltung	Tische	Zuschuss	Ausrichter - Bezirk - Kreis	Ausrichter - Verein
15. / 16.09.2012	2. VRLT Schüler A / VRLT Schüler C	16	BTTV	Passau	TSV Grafenau
08. / 09.12.2012	Bayer. EM Jugend / Schüler A + B	16	BTTV	Passau	TSV Grafenau
20. / 21.04.2013	Aufstiegssturnier zur Jugend-Bayernliga Süd	8	BTTV	?	?
01.05.2013	Entscheidungsspiel Jugend-Bayernliga	4	BTTV	Rottal	TSV Massing
11.05.2013	1. LBRLT Süd Jugend / Schüler A + B	18 (16)	BTTV	Bezirk Oberbayern	TSV Gilching-Agelsried

Tischtennis-Bezirk Niederbayern

Turnus über die Vergabe von Bezirksturnieren

Veranstaltung	Anm.	Tische	10 / 11	11 / 12	12 / 13	13 / 14	14 / 15	15 / 16	16 / 17	17 / 18	18 / 19	19 / 20	20 / 21
Bezirks-EM Damen / Herren	* 1	12	PA	PA	PA	PA	PA	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR
Bezirks-EM Jugend / Schüler	* 2	12	SR	SR	SR	SR	SR	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH
Bezirks-EM Senioren		8	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY
Bezirks-MM Senioren		6	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY
1. BBRLT Jugend / Schüler A + B Ost		8	PA	BAY	ROT	PA	BAY	ROT	PA	BAY	ROT	PA	BAY
1. BBRLT Jugend / Schüler A + B West		8	SR	LA	KEH	SR	LA	KEH	SR	LA	KEH	SR	LA
Bezirks-Pokalendrunde Mädchen / Jungen - VE		4	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR
Bezirks-Pokalendrunde Mädchen / Jungen - BE		4	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA
Bezirks-Pokalendrunde Mädchen / Jungen - KE		4	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA
Bezirks-Pokalendrunde Damen / Herren - VE		4	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY
Bezirks-Pokalendrunde Damen / Herren - BE		4	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH
Bezirks-Pokalendrunde Damen / Herren - KE		4	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT
1. Bezirks-RLT Jugend / Schüler A + B	* 3	10	BAY	BAY	BAY	BAY	BAY	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA
Bezirks-MM Schüler A		8	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH
Bezirks-MM Schüler B		8	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT
2. BBRLT Jugend / Schüler B Ost		8	BAY	ROT	PA	BAY	ROT	PA	BAY	ROT	PA	BAY	ROT
2. BBRLT Jugend / Schüler B West		8	LA	KEH	SR	LA	KEH	SR	LA	KEH	SR	LA	KEH
Bezirksentscheid Mini-Meisterschaften	* 4	10	SR	SR	SR	SR	SR	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH
Bezirks-RLT Damen / Herren		8	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH
2. BBRLT Schüler A / BBRLT Schüler C Ost		8	ROT	PA	BAY	ROT	PA	BAY	ROT	PA	BAY	ROT	PA
2. BBRLT Schüler A / BBRLT Schüler C West		8	KEH	SR	LA	KEH	SR	LA	KEH	SR	LA	KEH	SR
2. Bezirks-RLT Jugend / Schüler B		8	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA
2. Bezirks-RLT Schüler A / Bezirks-RLT Schüler C		8	KEH	ROT	SR	LA	PA	BAY	KEH	ROT	SR	LA	PA

Anmerkungen :

* 1 Festvergabe an TTC Fortuna Passau bis einschl. 2014 / 2015 !

* 2 Festvergabe an TTC Landau / Isar bis einschl. 2014 / 2015 !

* 3 Festvergabe an TTC Plattling bis einschl. 2014 / 2015 !

* 4 Festvergabe an TTG Phoenix Straubing bis einschl. 2014 / 2015 !

 Neuer Turnus, wenn die Festvergaben nicht weiter beschlossen werden !